

Timing-Checkliste von Produktion bis Postproduktion

Halten Sie Annahmen zusammen mit den Medien fest. Prüfen Sie gelieferte Dateien anhand des Berichts vor der Übergabe an Schnitt, Ton oder VFX.

01 Bild und Kamera

- Notieren Sie Aufnahme-/Sensorbildrate UND Projekt-/Wiedergabebildrate als exakte ganze oder gebrochene Werte. Identifizieren Sie Kameramodell, Software und Modus für abweichende Aufnahmebildraten.
- Notieren Sie Raster, progressive/Zeilensprung-/PsF-Interpretation, gegebenenfalls Halbbildreihenfolge und vorgesehene Lieferspezifikation.
- Bestätigen Sie, ob im gewählten Modus Ton aufgezeichnet wird und ob er bei Wiedergabe synchron bleiben soll.

02 Timecode und Synchronisierung

- Notieren Sie Timecode-Rate, DF/NDF, HFR-Darstellung mit voller Rate oder gepackt, Quell-/Rollenkennung und ersten gültigen Bild-Timecode.
- Bestätigen Sie Timecode-Quelle, Jam-/kontinuierliche Referenz, Genlock und Audiosample-Taktung jeweils separat.
- Prüfen Sie Unterbrechungen, Aufnahmeauslöser und Timecode-Tagesüberläufe; leiten Sie aus gleichen Zählwerten weder Datum noch Kontinuität ab.

03 Ton

- Notieren Sie tatsächlichen Aufnahmesampletakt, Header-Abtastrate, Pull-Flags, vorgesehene Wiedergaberate und geplante SRC- oder Tonhöhenbearbeitung.
- Bewahren Sie Recordermodell/-software und Berichte auf. Prüfen Sie nach Interpretation oder Verarbeitung einen repräsentativen Bild-/Ton-Synchronitätstest.

04 Film scans und Sequenzkennungen

- Erhalten Sie Kamera-/Laborrollen-IDs und den Labor-KEYCODE mit perforationsgerechtem Bildversatz; bewahren Sie die Scan-Zuordnungsbegleitdatei auf.
- Notieren Sie erste/letzte Bildnummer, inklusive Anzahl, ersten zugewiesenen Timecode und Ursprungsconvention. Prüfen Sie auf fehlende/doppelte Bilder.
- Beispiel: Bildnummern 1001 bis einschließlich 1240 enthalten 240 Bilder. Bei 24 fps ab 01:00:00:00 ist das letzte Bild 01:00:09:23; das exklusive Ende ist 01:00:10:00.

05 Übergabe und Abnahme

- Geben Sie an, ob Out-Punkte inklusiv oder exklusiv sind. Geben Sie an, ob eine Ratenänderung Bilder oder verstrichene Programmdauer erhält.
- Fügen Sie repräsentative Prüfungen des ersten/letzten Bilds und der Audiosynchronität, Referenzmedien, Berichte und Ausnahmen bei. Bestätigen Sie die gleiche Interpretation der Werte beim Empfänger.

Eine Checkliste unterstützt die Übergabe; sie ist keine Lieferspezifikation und kein Zertifikat für Synchronität oder Normkonformität.

Primärquellen

ARRI: Synchronisierung von Kameras

Kodak: KEYCODE-Kennungen

Nativer Rechner: Mac / iPhone und iPad. Separate Käufe.